



Erlebnis *Pilgern* Kärnten



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Schlüsselprogramm für eine lebensfähige Zukunft

LAND  KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Inhalt

	Seite
Vorwort	4–5

Die Kärntner Pilgerwege

Benediktweg	6–7
Marienpilgerweg	8–9
Hemmapilgerweg	10–11
Jakobsweg	12–13
Weg des Buches	14–15

Regionen und Angebote

Nationalpark-Region Hohe Tauern	16–17
Region Nassfeld-Pressegger See Lesachtal Weissensee	18–19
Region Villach – Faaker See – Ossiacher See	20–21
Region Mittelkärnten	22–23
Region Südkärnten	24–25
Region Lavanttal	26–27

Impressum

Redaktion: Monika Gschwandner-Elkins,

Gesamtkonzeption, Grafik, Kartografie, Druck: Freytag-Berndt & Artaria KG, 1230 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: ARGE Pilgern in Kärnten, Projekt „Erlebnis.Pilgern.Kärnten“

Bildnachweis: ARGE Pilgern in Kärnten, M. Gschwandner-Elkins, Günter Jagoutz,

Hohe Tauern/Peter Maier, NLW/Gert Perauer, Region Villach/Hannes Kohlmeier/

Adrian Hipp/Stefan Leitner/Christian Riedel/infrastil, Südkärnten/Martin Hofmann,

Mittelkärnten/Elias Jerusalem, Lavanttal/Kulturamt St. Andrä

Verbunden im Netz zauberhafter Wege

Kärnten bietet mit seinen vielfältigen landschaftlichen Reizen gleichsam ein Ganzjahresprogramm zum Pilgern. Rund zweitausend Kilometer an Pilgerwegen verbinden die Kärntner Regionen und bilden ein zauberhaftes Netz. Das Unterwegssein eröffnet nicht nur wunderbare Ausblicke in die Natur, sondern auch Einblicke in die großartige Kulturlandschaft unserer Heimat. Fünf bedeutsame Pilgerwege stellen wir Ihnen hier in Kurzform vor. Diese werden in einem gemeinsamen Projekt von Kirchen, Tourismusregionen und Pilgerwegvereinen belebt und aktiv gestaltet.

So ist es seit 2011 das Bemühen der ARGE Pilgern in Kärnten, Menschen auf unseren heimischen Pilgerwegen bestmöglich zu unterstützen. In einem ersten Leaderprojekt wurden viele Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur geschaffen, welche dabei helfen, entspannt und sicher unterwegs zu sein. Dazu gehören unter anderem Wegmarkierungen, die Homepage, Infobroschüren, digitale Tourentracks und eine zentrale Servicestelle für Auskünfte und Informationen.

In dieser Broschüre haben wir nun die Highlights unserer Pilgerregionen nochmals kompakt zusammengefasst. So hält jede Region ihre besonderen Reize und spirituelle wie kulturelle Kleinode zum Entdecken bereit. Nach den ersten Informationen zur Region und zur direkten Kontaktaufnahme kommen Sie über den QR-Code weiter zum jeweiligen Themenbereich Pilgern. Sie finden auf den regionalen Websites weiterführende Details und Informationen zum Pilgern.

Mit den angeführten Packages bietet sich eine ideale Form zum Einsteigen und Schnupperpilgern an. Die Kärntner Tourismusregionen heißen Sie auf ihren Pilgerwegen „Herzlich Willkommen“!

Mag. Roland Stadler,
ARGE Pilgern in Kärnten



Connected in a network of enchanting routes

With its diverse scenic attractions, Carinthia offers a year-round programme for pilgrimage. Around two thousand kilometres of pilgrimage routes connect the Carinthian regions and form an enchanting network. Being on the way not only opens up wonderful views of nature, but also insights into the magnificent cultural landscape of our homeland. Five significant pilgrimage routes are presented to you in a short form. They are revitalised and actively designed in a joint project by churches, tourism regions and pilgrimage associations.

Since 2011, ARGE Pilgern in Kärnten has been striving to provide the best possible support for people on our local pilgrimage routes. In a first Leader project, many measures were created in the area of infrastructure, which help people to be relaxed and safe on their way. These include trail markings, the homepage, information brochures, digital tour tracks and a central service point for information.

In this brochure, we have once again summarised the highlights of our pilgrimage regions. Each region has its own special charms and spiritual and cultural heritage to discover. After the initial information on the region and useful contact details, you can continue to the respective topic area on pilgrimage via the QR code. You will find further details and information on pilgrimage on the regional websites.

The packages listed are an ideal way to get started and try out pilgrimages. The Carinthian tourist regions welcome you to their pilgrimage routes!

*Mag. Roland Stadler,
ARGE Pilgern in Kärnten*



Benediktweg

Der Benediktweg wurde 2009 anlässlich der 200-Jahr-Feier der Wiederbesiedelung des Stiftes St. Paul i. Lav. durch die Benediktinermönche des Chorherrenstiftes Spital am Pyhrn geschaffen und verläuft auf jener Route, welche die Mönche 1809 auf ihrem Weg nach Kärnten wählten. Das Kernstück des Weges verbindet Spital am Pyhrn mit den benediktinischen Zentren in Admont, Seckau, St. Paul im Lavanttal und Gornji Grad in Slowenien. Durch die Erweiterung nach Italien 2019 sowie die Zusammenarbeit mit dem Cammino di San Benedetto führt der Weg inzwischen bereits bis Montecassino in Italien. Endziel des Projektes ist die Errichtung eines Europäischen Benedikt-Pilgerweges über ca. 4000 km von Pluscarden in Schottland bis nach Montecassino.

The Benediktweg was created in 2009 on the occasion of the 200th anniversary of the repopulation of the monastery of St. Paul i. Lav. by the Benedictine monks of the canonical monastery of Spital am Pyhrn and runs along the route that the monks chose in 1809 on their way to Carinthia. The centrepiece of the trail connects Spital am Pyhrn with the Benedictine centers in Admont, Seckau, St. Paul im Lavanttal and Gornji Grad in Slovenia. Through the extension to Italy in 2019 as well as the cooperation with the Cammino di San Benedetto, the path now already leads to Montecassino in Italy. The final goal of the project is the establishment of a European Benedict Pilgrimage Trail over approximately 4000 km from Pluscarden in Scotland to Montecassino.

Kontakt/Contact:

Verein Benedikt be-Weg-t
Obmann Ernst Leitner
9470 St. Paul
Mobil: +43 (0)650 560 54 40
ernst.f.leitner@gmx.at

www.benedikt-bewegt.at
www.pilgerwege-kaernten.at



Beschreibung/ Description



11 Etappen / 11 Stages:
Spital am Pyhrn - Gornji Grad
→ 262,5 km
⌚ ca. 75 h
↑ 5.944 m, ↓ 6.123 m



Marienpilgerweg

Seit 2011 verbindet der Marienpilgerweg bekannte Marienkirchen und Wallfahrtsorte in Kärnten. Viele Pilgerinnen und Pilger haben seitdem diesen Weg beschritten, welcher in der Wallfahrtskirche von Maria Rojach im Lavanttal am Fuß der Koralpe beginnt und die Basilika Maria Loreto in St. Andrä mit der Basilika Maria Luggau an der Grenze zu Osttirol verbindet. Insgesamt 14 Kirchen laden ein, am Pilgerweg das Leben Mariens zu betrachten und zu verinnerlichen. Maria ist jene Frau, die von Gott ausgewählt wurde, uns persönlich und der Gemeinschaft der Kirche als Mutter und Wegbegleiterin an der Seite zu sein. Viele Menschen durften in ihrem vertrauensvollen Gebet bei Maria Fürbitte und Trost erfahren.

Since 2011, the Marienpilgerweg has connected well-known Marian churches and pilgrimage sites in Carinthia. Meanwhile many pilgrims have walked this path, which begins at the pilgrimage church of Maria Rojach in the Lavant Valley at the bottom of the Koralpe and connects the Basilika Maria Loreto in St. Andrä with the Basilika Maria Luggau on the border with East Tyrol. A total of 14 churches invite you to contemplate and internalize the life of Mary along the pilgrimage path. Mary is the woman who was chosen by God to be at our side as mother and companion, both personally and to the community of the Church. Many people were able to experience Mary's intercession and consolation in their trusting prayer.

Kontakt/Contact:

Marienpilgerweg eV
Obmann Werner Lexer
9651 St. Jakob/Lesachtal, Strajach 11
Tel.: +43 (0)664/28 30 282
info@marienpilgerweg.at

www.marienpilgerweg.at
www.pilgerwege-kaernten.at

**Beschreibung/
Description**



10 Etappen / 10 Stages:

Maria Rojach – Maria Luggau

→ 274 km

⌚ ca. 74 h 45 min.

↑ 4.908 m, ↓ 4.192 m

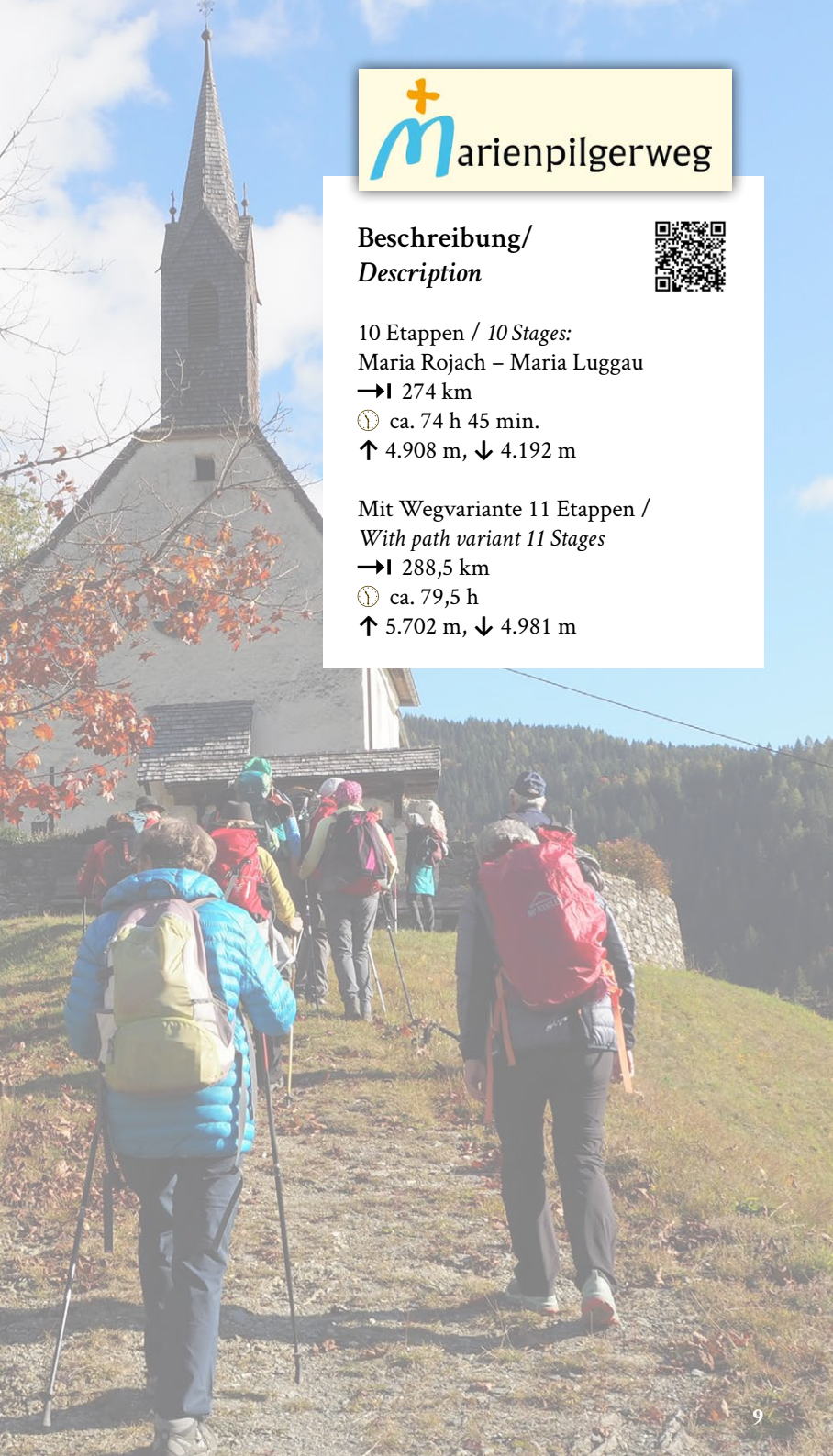
Mit Wegvariante 11 Etappen /

With path variant 11 Stages

→ 288,5 km

⌚ ca. 79,5 h

↑ 5.702 m, ↓ 4.981 m



Hemmapilgerweg

Der Hemmapilgerweg zeigt uns mit der Grablege der hl. Hemma in der Krypta des Gurker Domes ein gemeinsames Ziel, das man aus allen Himmelsrichtungen auf insgesamt 8 Routen erreichen kann. Als Landesmutter Kärntens und Heilige wird Hemma in Kärnten und Slowenien gleichermaßen verehrt und ihr Wirken ist den Menschen noch heute in vielen Lebenslagen Vorbild. Ausgehend von der Krainer Wallfahrt, die 1607 erstmals urkundlich erwähnt ist, waren schon immer Menschen nach Gurk unterwegs. Sie sind aufgebrochen und haben erfahren, wie sie der Weg verändert. Eine Erfahrung, die Körper, Geist und Seele in Harmonie zueinander bringt. So lädt der Hemmapilgerweg zu spiritueller Erneuerung und der Stärkung des Herzens ein.

The Hemmapilgerweg leads to a collective destination which is the burial place of St. Hemma in the crypt of Gurk Cathedral, which can be reached from all directions on a total of 8 routes. As Carinthia's patron saint Hemma is equally revered in Carinthia and Slovenia, and her work is still a model for people today in many situations of life. Starting from the Krainer pilgrimage, which is first mentioned in a document in 1607, people have always been on their way to Gurk. They set out and experienced how the journey changed them. An experience that brings body, mind and soul into harmony. Thus, the Hemmapilgerweg invites you to spiritual renewal and strengthening of the heart.

Kontakt/Contact:

Tourismusregion Mittelkärnten
Unterer Platz 10, 9300 St. Veit an der Glan
Tel.: +43 (0)4212 45608
office.tourismus@mittelkaernten.at

www.mittelkaernten.at
www.pilgerwege-kaernten.at



Hemma Pilgerweg

Beschreibung / Description



Route 1: Sveta Ema - Gurk

→| 143 km, ⌚ ca. 41 h 15 min.

↑ 3.547 m, ↓ 3.867 m

Route 2: Črna – Gurk

→| 162 km, ⌚ ca. 47 h 25 min.

↑ 4.231 m, ↓ 4.144 m

Route 3: Admont – Gurk

→| 185 km, ⌚ ca. 54 h 25 min.

↑ 5.788 m, ↓ 5.712 m

Route 4: St. Hemma b. Edelschrott - Gurk

→| 109 km, ⌚ 33 h

↑ 3.699 m, ↓ 4.173 m

Route 5: Turracher Höhe – Gurk

→| 59 km, ⌚ 17 h

↑ 1.411 m, ↓ 2.523 m

Route 6: Millstatt – Gurk

→| 85 km, ⌚ 25 h 15 min.

↑ 3.699 m, ↓ 4.173 m

Route 7: Ossiach – Gurk

→| 45,5 km, ⌚ 12 h 50 min.

↑ 1.027 m, ↓ 860 m

Route 8: Karnburg – Gurk

→| 45,5 km, ⌚ 12 h 50 min.

↑ 1.027 m, ↓ 860 m

Jakobsweg

Im Jahr 1987 wurde der Jakobsweg nach Santiago de Compostela vom Europarat zum 1. Europäischen Kulturweg erklärt, in der Absicht, ein gemeinsames Bewusstsein um die europäische Identität zu schaffen. Heute zieht der Pilgerweg nach Santiago tausende Menschen an und neben den Hauptrouten gibt es längst unzählige Zubringerwege in allen europäischen Ländern mit dem Fernziel Santiago. Der Jakobsweg durch Kärnten ist ein Teil der österreichischen Südstrecke, die in Graz beginnt und über die Koralpe nach Kärnten führt und hier ab Lavamünd bis Oberdrauburg weitgehend dem Verlauf des Draufusses folgt. Bei Innsbruck trifft er auf den Hauptweg Richtung Santiago de Compostela. Zahlreiche Jakobskirchen liegen direkt am Weg.

In 1987, the Jakobsweg to Santiago de Compostela was declared as the 1st European Cultural Way by the Council of Europe, with the intention of creating a common awareness around European identity. Today, the pilgrimage to Santiago attracts thousands of people and in addition to the main routes, there are countless side trails in all European countries with the long distance goal of Santiago. The Jakobsweg through Carinthia is part of the Austrian southern route, which begins in Graz and leads over the Koralpe to Carinthia and here from Lavamünd to Oberdrauburg largely following the course of the Draufuss River. At Innsbruck it meets the main route towards Santiago de Compostela. You can find numerous St. James' churches directly along the way.

Kontakt/Contact:

ARGE Jakobsweg Kärnten
Obmann Marc Germeshausen
Tarviser Straße 30
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: +43 (0)676/9282 464
marc@germeshausen.at

www.jakobsweg-kaernten.at
www.pilgerwege-kaernten.at



**Beschreibung/
Description**



10 Etappen / 10 Stages:
Unterdrauburg (Dravograd) -
Oberdrauburg

→ 242 km

🕒 65 h

↑ 3.634 m, ↓ 3.362 m

Weg des Buches

Im Oktober 2008 hat die Evangelische Kirche A.B. in Österreich den „Weg des Buches“ auf den Spuren der Bibelschmuggler und Geheimprotestanten eröffnet und das Wanderbuch „Der Weg des Buches“ mit 29 Tagesetappen – davon 16 in Kärnten – und einem Bibelleseplan sowie den kirchen- und kunstgeschichtlichen Führer „Buch zum Weg“ herausgebracht. Die Übersetzung der Bibel von Martin Luther zu lesen war im 16. Jh. revolutionär und in der Gegenreformation schließlich streng verboten. Daher mussten die Lutherbibeln und Gebetsbücher nun auf abenteuerlichen Wegen und unter der Gefahr, erwischt und schwer bestraft zu werden, über die Berge nach Kärnten geschmuggelt werden. So ist dieser Pilgerweg eine spannende Reise auf den Spuren der Geschichte des Protestantismus in Kärnten.

In October 2008, the Evangelical Church A.B. in Austria opened the „Weg des Buches“ on the traces of the Bible smugglers and secret Protestants and published the hiking book „Weg des Buches“ with 29 daily stages – 16 of them in Carinthia – and a Bible reading plan as well as the church and art history guide „Buch zum Weg“. Reading Martin Luther's translation of the Bible was revolutionary in the 16th century and in the Counter-Reformation finally strictly forbidden. Therefore, Luther's Bibles and prayer books now had to be smuggled over the mountains to Carinthia by adventurous means and at the risk of being found out and severely punished. Thus, this pilgrimage is an exciting journey on the traces of the history of Protestantism in Carinthia.

Kontakt/Contact:

Weg des Buches
Jakob Kircher
Boden 66
9714 Paternion
Mobil: +43 (0)664/73003791
kircher.j@aon.at

www.wegdesbuches.eu
www.pilgerwege-kaernten.at



**Beschreibung/
Description**



16 Tagesetappen / 16 Stages:
Merlhütte – Agoritschach
inklusive Wegvarianten

→ 285 km

🕒 ca. 92 h

↑ 10.996 m, ↓ 12.152 m



Nationalpark-Region Hohe Tauern

Die Gründe, warum Menschen auf Pilgerschaft gehen, sind vielfältig. Sie suchen nach Orientierung, nach Klarheit, vielleicht auch nach Gott, vielleicht wollen sie aber auch Abstand gewinnen, sich von den Zwängen des Alltags befreien oder einfach die Natur genießen. Neben dem spirituellen Erlebnis bietet die Region eine unvergleichliche Flora und Fauna und ermöglicht den Blick in eine faszinierende Bergwelt. Diese Anblicke lehren uns, demütig zu sein und uns unserer eigenen Bedeutung bewusst zu werden. Pilgern in der Nationalpark-Region kann recht anspruchsvoll, aber auch sehr beeindruckend sein. Der Bergpilgerweg „Hoch und Heilig“ beginnt in Osttirol und führt auf schmalen Wegen und Bergsteigen bis nach Heiligenblut am Großglockner mit seiner berühmten Wallfahrtskirche, die Ziel verschiedener Pilgertouren aus Tirol, Salzburg und Kärnten ist.

Der Alpe-Adria-Trail, der seinen Ausgangspunkt auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe hat, ist zwar kein ausgewiesener Pilgerweg, doch seine Route durch das Mölltal ist von zahlreichen Kirchen und Kapellen gesäumt, die zum Innehalten, Beten und Meditieren einladen. Im Gegensatz zu den Wegen im Mölltal sind die Etappen des Jakobsweges, welcher von Spittal an der Drau flussaufwärts führt, keine alpine Herausforderung. In zwei sanft ansteigenden Tagesetappen lässt sich die Strecke überwinden, bevor man Kärnten Richtung Osttirol verlässt. Die ständige Nähe des Wassers wirkt beruhigend und inspirierend.

Wer Pilgerwege abseits des Mainstreams sucht, der wird sich in der Nationalpark-Region Hohe Tauern zweifellos wohlfühlen.

Kontakt/Contact:

Hohe Tauern - die Nationalpark-Region in Kärnten

Hof 4, 9844 Heiligenblut

Tel.: +43 (0)4824 2700

tourismus@nationalpark-hohetauern.at

www.nationalpark-hohetauern.at

www.hochundheilig.eu



There are many reasons why people go on pilgrimage.

They are looking for orientation, for clarity, perhaps also for God, but perhaps they also want to get away from it all, free themselves from the constraints of everyday life or simply enjoy nature. In addition to the spiritual experience, the region offers incomparable flora and fauna and provides a view of a fascinating mountain world. These sights teach us to be humble and to become aware of our own significance. Pilgrimage in the National Park Region can be quite demanding, but also very impressive. The „Hoch&Heilig“ mountain pilgrimage trail begins in East Tyrol and leads along narrow paths and mountain climbs to Heiligenblut am Großglockner with its famous pilgrimage church, which is the destination of various pilgrimage tours from Tyrol, Salzburg and Carinthia.

The Alpe-Adria Trail, which has its starting point at the Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, is not a designated pilgrimage trail, but its route through the Mölltal valley is lined with numerous churches and chapels that invite you to pause, pray and meditate. In contrast to the paths in the Mölltal, the stages of the Way of St. James, which leads upstream from Spittal an der Drau, are not alpine challenges. The route can be covered in two gently ascending daily stages before leaving Carinthia for East Tyrol. The constant proximity of the water has a calming and inspiring effect.

If you are looking for pilgrimage paths away from the mainstream, you will undoubtedly feel at home in the Hohe Tauern National Park Region.

Unterkünfte/Accommodation JAKOBSWEG

Hotel Glocknerhof, Berg im Drautal, www.glocknerhof.at

Naturhotel Landhof Irschen, www.landhof-irschen.at

Weitere Pilgerunterkünfte/More pilgrim accommodation:

<https://www.nationalpark-hohetauern.at/berge/pilgern/unterkuenfte-jakobsweg/#/unterkuenfte>

Unterkünfte/Accommodation HOCH und HEILIG

Panorama-Hotel Lärchenhof, Heiligenblut,
www.hotellaerchenhof.at

Pension Lagler, Heiligenblut, www.pension-lagler.at

Weitere Unterkünfte/More accommodation:

<https://www.nationalpark-hohetauern.at/berge/pilgern/unterkuenfte-hoch-und-heilig/#/unterkuenfte>

Region Nassfeld-Pressegger See | Lesachtal | Weissensee

Am Marienpilgerweg durch die „World of Mountains & Lakes“. Auf der Suche nach Entschleunigung, Neuorientierung und der intensiven Naturerfahrung erwartet euch in der „World of Mountains & Lakes“ der Lebensräume Nassfeld-Pressegger See, Lesachtal und Weissensee eine Vielzahl an Pilgerwegen. Pilgern macht den Kopf frei und gibt Kraft und Erdung. Auf dem Weg zu den heiligen Andachtsstätten durchwandert man die „World of Mountains & Lakes“ und erlebt die Ursprünglichkeit der Kultur- und Naturlandschaft hautnah. Beim Pilgern erhält die Zeit eine neue Dimension und der Einklang mit der Natur prägt nachhaltig.

Entschleunigung und Nähe zur Natur: Zahlreiche Kraftplätze entlang der Karnischen- & Gailtaler Alpen sowie glitzernde Wasseroberflächen in der wunderschön-unberührten Natur ermöglichen es, dass sich Pilger am Marienpilgerweg bis Maria Luggau im Lesachtal und am Weg des Buches vom Weissensee bis ins Gailtal wohlfühlen und Kraft tanken können.

Kontakt/Contact:

Buchungscener der NLW
Tourismus Marketing GmbH
Tel: +43 (0)4282 3131-0
info@nlw.at

www.nassfeld.at/pilgern

**MOUNTAINS
& LAKES**

WORLD OF
NASSFELD-PRESSEGER SEE
LESACHTAL | WEISSENSEE



On the Marienpilgerweg through the „World of Mountains & Lakes“. In search of deceleration, reorientation and the intensive experience of nature, a variety of pilgrimage paths awaits you in the „World of Mountains & Lakes“ of the Nassfeld-Pressegger See, Lesachtal and Weissensee habitats. Pilgrimage clears the mind and gives strength and grounding. On the way to the holy places of worship, you walk through the „World of Mountains & Lakes“ and experience the originality of the cultural and natural landscape at first hand. Pilgrimage gives time a new dimension and the harmony with nature leaves a lasting impression.

Deceleration and closeness to nature: Numerous power places along the Carnic & Gailtal Alps as well as glittering water surfaces in the beautifully untouched nature enable pilgrims to feel good and recharge their batteries along the Marian Pilgrimage Trail to Maria Luggau in the Lesach Valley and along the Way of the Book from Lake Weissensee to the Gailtal Valley.

Package:

Marienpilgerweg:

Feistritz/Gail – Maria Luggau
(Etappen 8 – 10)
ab € 137,00 pro Person (2
Übernachtungen mit Frühstück;
jeweils 1 Übernachtung in
Watschig und Kötschach
Mauthen; incl. 1 Give Away)
Zusätzliche Übernachtung
gegen Aufpreis in Maria
Luggau möglich

Marienpilgerweg:

Feistritz/Gail – Maria Luggau
(stages 8 – 10)
from €137.00 per person (2 nights
with breakfast; 1 night each in
Watschig and Kötschach Mauthen;
incl. 1 give away)
Additional overnight stays possible
in Maria Luggau for a surcharge

Zusatzinformationen/ Additional information:

Gottesdienste in der Basilika Maria Luggau/

Church services in Maria Luggau:

MO-FR: 7 Uhr • SA: 7:30 Uhr • Sonn- und Feiertage/Sundays and
public holidays: 9:30 Uhr, 11 Uhr • Andacht/Devotional: 13:30 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel/Public transport:

www.mobilbuero.com

Taxi Wilhelmer:

www.wilhelmer-reisen.at/linienverkehr---taxi.html

Region Villach – Faaker See – Ossiacher See

Pilgern zwischen Berg und See. Wie kaum eine andere Region präsentiert sich die Landschaft um Villach, den Faaker See und den Ossiacher See als eine wunderbare Oase, die nicht nur dem Körper Erholung, sondern auch der Seele die nötige Nahrung bietet. Gleich vier beliebte Pilgerwege – der Weg des Buches, der Marienpilgerweg, der Jakobsweg und der Hemmapilgerweg führen durch unsere Region. Zusätzlich gibt es zahlreiche Wanderwege zwischen den kristallklaren Seen und den majestätischen Bergen. Es ist kein Zufall, dass sich hier gleich vier Pilgerwege kreuzen, galt doch die Region schon immer als Sehnsuchtsort für Menschen, die hier wohnen und zu Gast sind. Besonders der Glaube hat sich hier im Grenzgebiet dreier Kulturen stark ausgeprägt, wobei sich die Volksfrömmigkeit in den vielen Kirchen und Wegkreuzen widerspiegelt.

Gönnen auch Sie sich eine Auszeit vom stressigen Alltag und schenken Sie Ihrer Seele besondere Momente im Herzen Kärntens.

Kontakt/Contact:

Tourismusregion Villach – Faaker See – Ossiacher See
Peraustraße 32, 9500 Villach
Tel.: +43 (0)4242 42000
sales@region-villach.at

www.visitvillach.at

KÄRNTEN
Villach
Faaker See
Ossiacher See



Pilgrimages between lakes and mountains. The landscape around Villach, Faaker See and Ossiacher See presents itself as a wonderful oasis, offering the necessary nourishment not only to the body but also to the soul. Apart from the four popular pilgrimage trails (Weg des Buches / Marienpilgerweg / Jakobsweg / Hemmapilgerweg), there are also numerous other hiking paths between the crystal-clear lakes and the majestic mountains.

It is no coincidence that four pilgrimage routes intersect here. After all, the area around Villach's old town has ever since been a desirable place for people who live here or come as guests. Faith, in particular, has established itself firmly here in the border region of three cultures, whereby the devoutness is reflected in the many churches and road shrines.

So take a break from your daily treadmill and treat your soul some special moments in the heart of Carinthia.

Package:

3 Pilgerwege in 3 Tagen:

Entdecken Sie die drei Pilgerwege der Region Villach – Faaker See – Ossiacher See.

Ausgehend von einer komfortablen Unterkunft in Villach erleben Sie den Jakobsweg, den Marienpilgerweg und den Weg des Buches im Rahmen von individuellen Tagestouren. Inkludiert ist der Transfer zur Unterkunft vom Bahnhof Villach, die Übernachtung mit Frühstück, ein zweistündiger Besuch in der Kärnten Therme sowie die Nutzung der Mobilitätsangebote mit der Erlebnis CARD.

Anfragen unter
sales@region-villach.at

3 pilgrimage routes in 3 days:

Discover the three pilgrimage routes of the region Villach – Faaker See – Ossiacher See.

Starting from your comfortable accommodation in Villach you can try out the „Jakobsweg“, the „Marienpilgerweg“ and the „Weg des Buches“ in three individual tours.

This package includes the transfer to your accommodation from Villach's main train station, bed and breakfast, a two-hour visit to the thermal spa Kärnten Therme and use of the mobility offers with the Erlebnis CARD.

Contact sales@region-villach.at for your personal offer

Region Mittelkärnten

Sakraler Mittelpunkt. Seit fast 1000 Jahren ist Gurk das sakrale Zentrum des Landes. Der Gurker Dom, einer der bedeutendsten romanischen Sakralbauten Österreichs, ist Ziel der acht Hemmapilgerweg Routen, denn in der hundertsäuligen Krypta der Kirche befindet sich das Grab der Kärntner Landesheiligen, Gräfin Hemma von Friesach-Zeltschach. Hemma stiftete in Gurk ein Kloster, in das sie vermutlich selbst eintrat und wo sie am 29. Juni 1045 verstarb. Mit den Besitzungen Hemmas wurde schließlich das Bistum Gurk gegründet. Die Region Mittelkärnten ist reich an weiteren spirituellen Kraftorten, die pilgernd erkundet werden können: Das Stift St. Georgen/Längsee, die Marienwallfahrtsorte Maria Hilf und Maria Waitschach im Görtscitztal, Karner und Totentanz in Metnitz, die ehemalige Bischofsresidenz Straßburg und Friesach als vormalige Residenz der Salzburger Fürsterzbischöfe und vieles mehr.

Schon in keltischer Zeit zählten auch die vier heiligen Berge Mittelkärntens (Magdalensberg, Ulrichsberg, Veitsberg, Lorenziberg) zum Ziel vieler Pilger. Seit dem ausgehenden Mittelalter ist hier der Brauch des „Vierbergelaufs“ nachgewiesen. Am Dreinagelfreitag treffen sich die „Vierbergler“ um Mitternacht am Magdalensberg und tragen ihre persönlichen Anliegen über die Berge. Dieser alte Weg wurde zu einem Rundweg geschlossen und kann ganzjährig begangen werden.

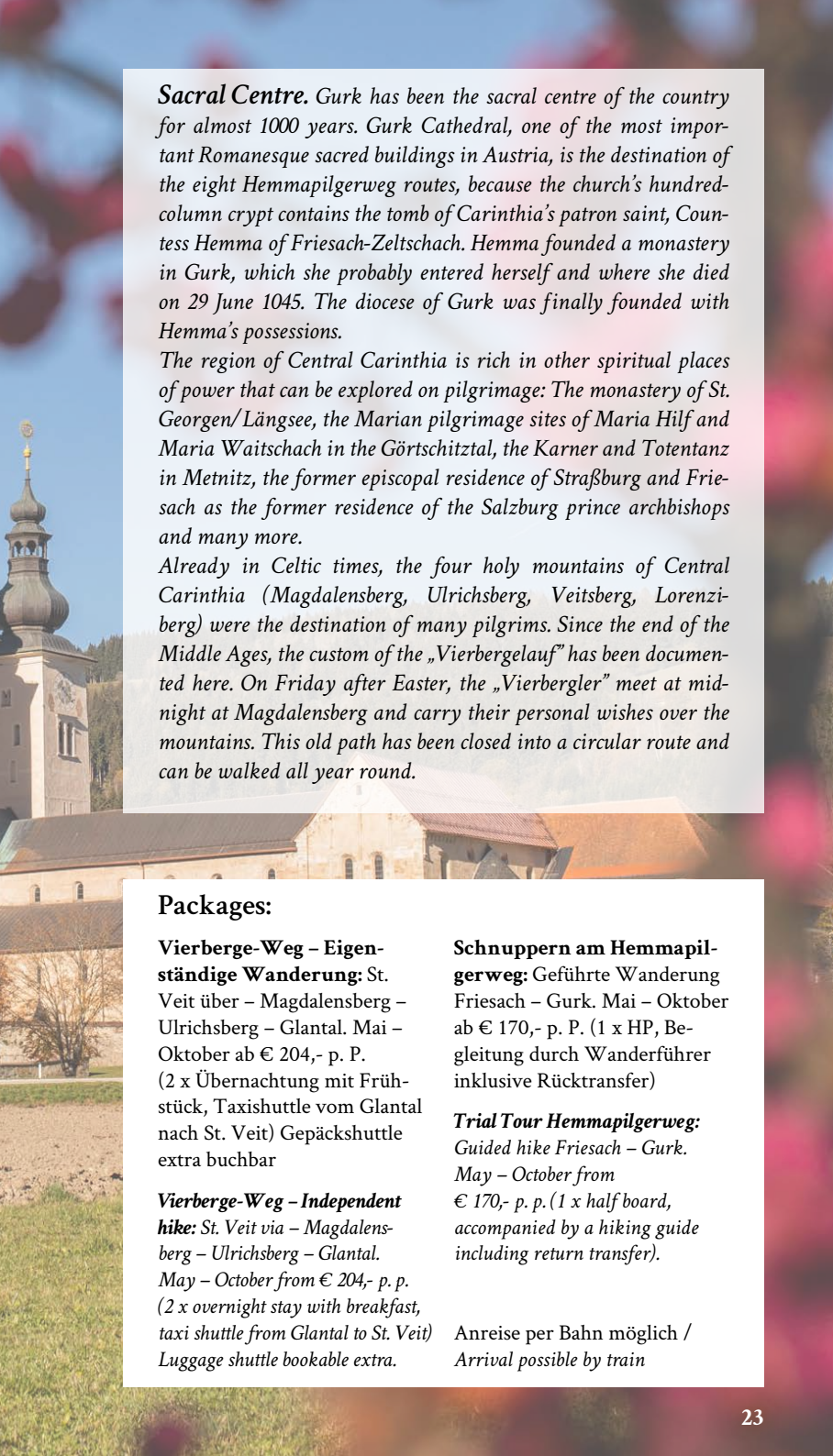
Kontakt/Contact:

Tourismusregion Mittelkärnten
Unterer Platz 10, 9300 St. Veit an der Glan
Tel.: +43 (0)4212 45608
office.tourismus@mittelkaernten.at

www.mittelkaernten.at

KÄRNTEN
Mittelkärnten





Sacral Centre. Gurk has been the sacral centre of the country for almost 1000 years. Gurk Cathedral, one of the most important Romanesque sacred buildings in Austria, is the destination of the eight Hemmapilgerweg routes, because the church's hundred-column crypt contains the tomb of Carinthia's patron saint, Countess Hemma of Friesach-Zeltschach. Hemma founded a monastery in Gurk, which she probably entered herself and where she died on 29 June 1045. The diocese of Gurk was finally founded with Hemma's possessions.

The region of Central Carinthia is rich in other spiritual places of power that can be explored on pilgrimage: The monastery of St. Georgen/Längsee, the Marian pilgrimage sites of Maria Hilf and Maria Waitschach in the Görtschitztal, the Karner and Totentanz in Metnitz, the former episcopal residence of Straßburg and Friesach as the former residence of the Salzburg prince archbishops and many more.

Already in Celtic times, the four holy mountains of Central Carinthia (Magdalensberg, Ulrichsberg, Veitsberg, Lorenziberg) were the destination of many pilgrims. Since the end of the Middle Ages, the custom of the „Vierbergelauf“ has been documented here. On Friday after Easter, the „Vierbergler“ meet at midnight at Magdalensberg and carry their personal wishes over the mountains. This old path has been closed into a circular route and can be walked all year round.

Packages:

Vierberge-Weg – Eigenständige Wanderung:

St. Veit über – Magdalensberg – Ulrichsberg – Glantal. Mai – Oktober ab € 204,- p. P. (2 x Übernachtung mit Frühstück, Taxishuttle vom Glantal nach St. Veit) Gepäckshuttle extra buchbar

Vierberge-Weg – Independent hike:

St. Veit via – Magdalensberg – Ulrichsberg – Glantal. May – October from € 204,- p. p. (2 x overnight stay with breakfast, taxi shuttle from Glantal to St. Veit) Luggage shuttle bookable extra.

Schnuppern am Hemmapilgerweg:

Geführte Wanderung Friesach – Gurk. Mai – Oktober ab € 170,- p. P. (1 x HP, Begleitung durch Wanderführer inklusive Rücktransfer)

Trial Tour Hemmapilgerweg:

Guided hike Friesach – Gurk. May – October from € 170,- p. p. (1 x half board, accompanied by a hiking guide including return transfer).

Anreise per Bahn möglich / Arrival possible by train

Region Südkärnten

Zwischen malerischen Seen und mystischen Bergen! Schritt für Schritt spürst du den weichen Waldboden unter deinen Füßen, sanft begrüßt dich klare Bergluft, am Horizont entdeckst du das türkisblaue Glitzern und du weißt, du bist im absoluten Süden Österreichs angekommen. Tauche ein in die zahlreichen sauberen Seen, darunter der Klopeiner See als wärmster Badesee Europas. Eintauchen kannst du auch in eine atemberaubende Bergwelt. Im Karawanken UNESCO Global Geopark kannst du majestätische Berggipfel, jahrmillionenalte Tropfsteinhöhlen und Wasserfälle erkunden. Antike Ausgrabungsstätten findest du am Hemmaberg in Globasnitz, der auch eine wichtige spirituelle Station am Hemmapilgerweg nach Gurk darstellt. Das Herz des Hemmabergs ist die mystische Rosaliengrotte, deren Quelle ähnliche Kräfte nachgesagt werden wie jener im französischen Lourdes. Neben einem schier grenzenlosen Wanderwegenetz verlaufen auch der Jakobs- und Marienpilgerweg durch Südkärnten. Eine Besonderheit auf der Südkärntner Etappe des Jakobsweges ist der Kreuzweg in Stein im Jauntal, ein spirituelles und kulturelles Symbol inmitten der vielseitigen Südkärntner Kulturlandschaft. Erholung für Körper und Geist erfährst du nach einer Pilgerwanderung auch im neu eröffneten Kärntner Badehaus, direkt am Ufer des Klopeiner Sees.

Kontakt/Contact:

Tourismusregion Klopeiner See -

Südkärnten - Lavanttal

Regionsbüro Südkärnten:

Schulstraße 10

9122 St. Kanzian am Klopeiner See

Tel: +43 (0)4239 2222

info@suedkaernten.at

www.suedkaernten.at

KÄRNTEN

Klopeiner See
Südkärnten
Lavanttal



A man wearing sunglasses and a blue swimsuit is rowing a wooden boat on a calm, turquoise lake. In the background, there are lush green mountains under a clear blue sky with some light clouds. The scene is peaceful and scenic.

Between picturesque lakes and mystical mountains! Step by step you feel the soft forest floor under your feet, clear mountain air gently greets you, on the horizon you discover the turquoise blue glitter and you know you have arrived in the absolute south of Austria. Dive into the numerous clean lakes, including Lake Klopeiner See as the warmest bathing lake in Europe. You can also immerse yourself in a breathtaking mountain world. In the Karawanken UNESCO Global Geopark you can explore majestic mountain peaks, millions of years old stalactite caves and waterfalls. Ancient excavation sites can be found on the Hemmaberg in Globasnitz, which is also an important spiritual stop on the Hemmapilgerweg to Gurk. The heart of the Hemmaberg is the mystical Rosalia Grotto, whose spring is said to have powers similar to those in Lourdes, France. In addition to an almost limitless network of hiking trails, the Jakobsweg and Marienpilgerweg also run through southern Carinthia. A special feature on the southern Carinthian stage of the Jakobsweg is the Way of the Cross in Stein im Jauntal, a spiritual and cultural symbol in the midst of the diverse cultural landscape of southern Carinthia. After a pilgrimage, you can also relax in the newly opened Carinthian bathhouse, directly on the shores of Lake Klopein.

Packages:

Reise zum Hemmaberg, zur Kraftquelle Südkärntens

Ab 99 Euro p. P. (inkl. Eintritt in das Archäologische Pilgermuseum in Globasnitz und Aktiv Card Südkärnten mit kostenlosem Aktivprogramm)

Journey to the Hemmaberg, the power source of southern Carinthia

From 99 Euro p. P. (incl. admission to the Archaeological Pilgrimage Museum in Globasnitz and Aktiv Card Südkärnten with free activity programme).

Information & Buchung/Information & booking:

www.suedkaernten.at

Region Lavanttal

Entdecken, entsleunigen und mit allen Sinnen

genießen. Beim Gehen wird das Herz weit, Gedanken des Alltags werden still und weichen Gefühlen von Geborgenheit und Nähe. Ein kaum definierbares neues Lebensgefühl erwacht. Das Pilgern im Lavanttal ist geprägt von herrlichen Landschaften, duftenden Bäumen und Wiesen sowie köstlichen regionalen Produkten. Die Wallfahrtskirche in Gräbern, die Leonhardikirche in Bad St. Leonhard, die Basilika Maria Loreto mit der schwarzen Madonna in St. Andrä sowie das Benediktinerstift St. Paul bilden das geistige Zentrum der Region. Die einzigartige Flora und Fauna im Lavanttal trägt auch dazu bei, sich selbst wieder besser zu spüren. Auf gleich vier Pilgerwegen kann man im Lavanttal dieses einzigartige Gefühl erfahren:

Der Benediktweg wurde anlässlich des 200-Jahr Jubiläums der Wiederbesiedlung des Benediktinerstiftes St. Paul im Jahr 2009 eingerichtet und ist nach dem Ordensgründer Benedikt von Nursia benannt. Er führt von Spital am Pyhrn nach St. Paul auf der Route, welche die Mönche 1809 gingen.

Der Marienpilgerweg beginnt bei der Pfarrkirche Maria Rojach im Lavanttal und führt bis zur berühmten Wallfahrtskirche und Basilika Maria Luggau im Lesachtal.

Der Hemmapilgerweg verbindet Menschen über die Grenzen Kärntens hinweg und bietet die Möglichkeit, sternförmig nach Gurk zum Grab der hl. Hemma, dem Ziel der Wallfahrt, zu kommen.

Der Jakobsweg führt von Lavamünd über das Rosental quer durch Kärnten nach Villach und weiter nach Linz.

Kontakt/Contact:

Tourismusregion Klopeiner See –
Südkärnten – Lavanttal
Regionsbüro Lavanttal:
Minoritenplatz 1, 9400 Wolfsberg
Tel: +43 (0)4352 2878
info@region-lavanttal.at

www.region-lavanttal.at

KÄRNTEN
Klopeiner See
Südkärnten
Lavanttal



Discover, slow down and enjoy with all your senses. While walking, the heart becomes wide, thoughts of everyday life become quiet and give way to feelings of security and closeness. A new feeling of life awakens that can hardly be defined. Pilgrimage in the Lavant Valley is characterised by beautiful landscapes, fragrant trees and meadows as well as delicious regional products. The pilgrimage church in Gräbern, the Leonhardikirche in Bad St. Leonhard, the basilica Maria Loreto with the Black Madonna in St. Andrä and the Benedictine Abbey of St. Paul form the spiritual centre of the region. The unique flora and fauna in the Lavant Valley also help you to feel yourself again.

You can experience this unique feeling on no less than four pilgrimage paths in the Lavant Valley:

The „Benediktweg“ was established on the occasion of the 200-year anniversary of the repopulation of the Benedictine monastery of St. Paul in 2009 and is still named after the founder of the order, Benedict of Nursia. It leads from Spital am Pyhrn to St. Paul along the route the monks took in 1809.

The „Marienpilgerweg“ begins at the parish church of Maria Rojach in the Lavant Valley and leads to the famous pilgrimage church and basilica of Maria Luggau in the Lesach Valley.

The „Hemmapilgerweg“ connects people across the borders of Carinthia and offers the opportunity to travel in a star-shaped way to Gurk to the tomb of St. Hemma, the destination of the pilgrimage.

The „Jakobsweg“ leads from Lavamünd via the Rosental across Carinthia to Villach and on to Lienz.

Package:

2 Pilgerwege – 3 Museen:

Eigenständige Wanderung am
Benediktweg und Jakobsweg

Tag 1: Wolfsberg – St. Paul

Tag 2: St. Paul – Lavamünd –
Neuhaus

Mai – Oktober ab 127,00 p. P.

(2 x Übernachtung mit Frühstück

im DZ inkl. Besichtigung von 3

Museen in Wolfsberg, St. Paul und

Neuhaus)

2 pilgrimage routes – 3 museums:

Independent hike along the

Benediktweg and the Jakobsweg

Day 1: Wolfsberg – St. Paul

Day 2: St. Paul – Lavamünd –
Neuhaus

May – October from 127,00 p. p.

(2 x bed and breakfast in double room

incl. visit of 3 museums in Wolfsberg,

St. Paul and Neuhaus)



Katholische Kirche Kärnten
KATOLÉRIA KERKEV KOROŠKA
BISCHÖFliches SEELSORGEAMT

Referat für
Tourismusseelsorge

 PILGERN
IN KÄRNTEN
www.pilgerwege-kaernten.at

www.pilgerwege-kaernten.at

